

terialien lagern, befinden sich außerdem zwei Werkswohnungen. Außerdem besitzt die Ges. noch zwei große industrielle Anlagen (Räuchereien u. Marinieranstalten), die an die Tochtergesellschaft, die Deutsche Seefischhandels-A.-G., verpachtet sind. Am Pier des Fischereihafens entlang laufen 3 Anschlußgleise, auf denen der nötige Bedarf an Kohlen, Proviant, Eisen, Holz usw. direkt an die Lagerräume angefahren werden kann. Ferner besitzt die Ges. in Cuxhaven, am Seedeich 18, ein unbelastetes, 859 qm großes Grundstück mit dem Gesellschaftskasino.

Flotte: Der von der Ges. bereederte Dampferbestand belief sich am 30. Juni 1932 auf 173 Schiffseinheiten, von denen 77 (einschließlich 4 Motorschiffen) auf die Reederei-Abteilung Cuxhaven und 42 auf die Reederei-Abteilung Nordenham entfielen. Ferner sind in Cuxhaven zwei und in Nordenham ein Schlepper stationiert. Von dem Schiffspark der Konzern-Reedereien wurden 21 Fischdampfer der Hochseefischerei J. Wieting A.-G. von Nordenham aus und 33 der „Hansa“ Hochseefischerei A.-G. von Cuxhaven aus bereedert.

Gesamtgrundbesitz: 29 608 qm, davon 16 430 qm bebaut; Fischereihafen in Nordenham: 77 000 qm.

Eigene Verkaufsstellen: Die Zahl der Verkaufsfilialen betrug am 30./6. 1932 in Deutschland 128, in Österreich 34, insgesamt 162. U. a. in folgenden Städten Deutschlands: Altona, Annaberg, Wuppertal-Barmen, Bielefeld, Bitterfeld, Beuthen, Braunschweig, Bremen, Berlin, Breslau, Chemnitz, Celle, Cuxhaven, Delmenhorst, Dortmund, Düsseldorf, Dresden, Eisenach, Wuppertal-Elberfeld, Erfurt, Erlangen, Essen, Frankfurt am Main, Fürth, Gleiwitz, Hagen, Halberstadt, Halle a. S., Hannover, Heidelberg, Köln, Leipzig, Ludwigshafen, Magdeburg, Mannheim, Markranstädt, Mülheim, München, Nordenham, Nürnberg, Oppeln, Plauen, Reichenbach, Schönebeck a. E., Vegesack, Velbert, Weißenfels, Wesermünde, Würzburg, Zwickau.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden und Vereinen an: Außenhandelsstelle für das Weser-Ems-Gebiet, Bremen; Bremer Rhederverein, Bremen; Deutscher Schulschiff-Verein, Bremen; Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hamburgischen Schiffbau- und Versuchsanstalt e. V., Hamburg; Hamburgischer Haupt-Fischerei-Verein, Hamburg; Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, Berlin; Reichsverband der deutschen Industrie, Berlin; Verband deutscher Hochseefischereien, Bremerhaven. Keiner dieser Verbände oder Vereine hat Preis oder Absatz regelnde Bestimmungen getroffen; lediglich im

Zusammenwirken mit dem Dampfseefischerei-Verein Unterweser e. V. und dem Fischdampfer-Verein „Elbe“, denen die Ges. nicht angehört, sondern mit denen sie zusammen arbeitet, sind Preis und Absatz regelnde Bestimmungen für die Auktionen an der Küste von Fall zu Fall entsprechend den wirtschaftlichen Notwendigkeiten getroffen worden.

Satzungen: Geschäftsjahr: Juli/Juni. — G.-V. in Bremen oder Hamburg (1933 am 30./5. in Bremen); je 200 RM A.-K. = 1 St. — Vom Reingewinn 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %). 4 % Div., 10 % Tant. an den A.-R., Rest Superdiv. oder zur Verfüg. der G.-V.

Zahlstellen: Berlin: Dresdner Bank, S. Bleichröder, Commerz- u. Privat-Bank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Bremen: Dresdner Bank, Norddeutsche Kredit-Bank A.-G., Commerz- u. Privat-Bank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Hamburg: Dresdner Bank, M. M. Warburg & Co., Commerz- u. Privat-Bank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Vereinsbank in Hamburg, L. Behrens & Söhne.

Beteiligung. u. Tochtergesellschaften:

Die Gesellschaft war bei Ablauf des Geschäftsjahres 1931/32 an folgenden Konzerngesellschaften maßgeblich beteiligt:

a) Reedereien: „Hansa“ Hochseefischerei A. G., Cuxhaven (Beteilig. 86,3 %);

Hochseefischerei J. Wieting A. G., Nordenham (Beteilig. 96,58 %);

b) Fischindustrien: Cuxhavener Fischmehl u. Dampferwerke A. G., Cuxhaven (Beteilig. 97,83 %);

Deutsche Seefischhandels-Aktiengesellschaft, Cuxhaven (ca. 98 %);

Heinrich Gerlach G. m. b. H., Altona (100 %);

Holdorf & Richter A. G., Kiel (ca. 98 %);

c) Verkaufsgesellschaften: Deutsche Dampffischerei „Nordsee“ G. m. b. H., Wien (100 %);

d) Sonstige: Gemeinnütziger Nordenhamer Bauverein G. m. b. H., Nordenham (80 %).

Zur Stützung der deutschen Fischmärkte nahm die Ges. Interesse an fischindustriellen Betrieben, u. zwar sowohl Marinieranstalten u. Räuchereien, als auch Fischmehl- und Tran-Unternehmungen sowie an Frischfisch-Großhandlungen.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 20 000 000 RM in 20 000 Aktien zu 200 RM und 16 000 Aktien zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 4 000 000 M.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./7. 1924	30./6. 1929	30./6. 1930	30./6. 1931	30./6. 1932	
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	
Anlagevermögen:						
Dampfer	3 472 067	12 500 000	12 650 000	12 997 000	12 624 342	
Betriebsanlagen Nordenham, Wesermünde, Cuxhaven	627 490	1 070 000	1 510 000	1 303 500	1 243 400	
Hafen- und Pieranlagen Nordenham	—	180 000	160 000	140 000	—	
Geschäfts- und Wohnhäuser	3 893 969	5 562 670	6 070 000	7 508 000	7 547 000	
Maschinen und Geräte	—	—	—	450 000	281 901	
Inventar	—	—	—	115 000	60 000	
Filial-Inventar	436 520	1 200 000	1 325 000	800 000	500 000	
Filial-Einrichtung	—	—	—	560 000	435 000	
Beteiligungen	713 516	1 898 522	1 642 545	8 483 189	4 392 918	
Umlaufvermögen:						
Warenvorräte	434 583	2 100 302	2 101 139	2 345 998	1 691 762	
Wertpapiere	2 645	6 799	6 793	15 928	8 571	
Aktivhypotheken	—	—	—	—	85 721	
Debitoren	730 002	3 045 783	2 911 165	3 620 175	1 277 384	
Forderungen an Konzerngesellschaften	—	—	—	—	1 813 787	
Kasse, Postscheck, Reichsbank	136 115	104 584	88 129	87 264	70 919	
Bankguthaben	—	1 233 179	588 373	1 829 858	56 906	
Anzahlungen auf Dampferumbauten	—	340 572	—	—	—	
Schwebende Havarien	21 979	37 000	—	19 101	—	
Aufwertungskonto	—	160 000	80 000	—	—	
Rechnungsabgrenzungsposten	—	—	—	—	251 582	
Avale	5 512	(791 594)	(970 721)	(6 542 440)	(9 302 449)	
Verlust	—	—	—	—	6 190 476	
Summa	10 474 403	29 439 417	29 133 147	40 275 016	38 531 669	